Der Rat der Stadt nimmt die beiliegende Liste der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Investitionen aus den Haushaltsjahren 2013 und 2014 zur Kenntnis.

Der überwiegende Anteil der überplanmäßigen Aufwendungen 2013 ist auf die 11% Haushaltssperre zurückzuführen.

Weiterhin enthält die Liste Mehraufwendungen beim Produkt 1.06.05.05.02 (Vollzeitpflege), Kostenarten 525300 (Erstattungen an Gemeinden) und 533 400 (Jugendhilfe an Personen außerh. v. Einrichtungen) in Höhe von 65.000 € und 77.250 €. Die ursprünglichen Ansätze betragen 70.000 € und 335.000 €.

Ursachen für Mehraufwendungen waren Fallzugänge in Sonderzuständigkeit zum Ende des Jahres 2013.

Gleiches gilt für das Produkt 1.06.05.05.03 (Heimerziehung), Kostenart 533 500 (Jugendhilfe an Personen innerh. v. Einrichtungen). Hier wurden über den Ansatz von 500.000 € hinaus 88.650 € benötigt. Grund war ein zu geringer Haushaltsansatz.

In beiden Fällen wurde versäumt, die notwendige Eilentscheidung herbeizuführen.